

Bezirksausschuss 12
Schwabing-Freimann
UA Mobilität
Ekkehard Pascoe

**Antrag des Unterausschusses Mobilität des BA 12
zum Plenum Juli 2023**

Quartiersübergreifendes Mobilitätsmanagement für die ehem. Bayernkaserne

Antrag:

- 1. Im Gebiet der ehem. Bayernkaserne („Neufreimann“) sollen erhebliche Anstrengungen mit innovativen Lösungen für die öffentliche Verkehrserschließung der Wohnungen unternommen werden. Hierfür schlägt der Bezirksausschuss 12 die zeitnahe Etablierung eines quartiersübergreifenden Mobilitätsmanagements vor.**
- 2. Bauträger, die einen reduzierten Mobilitätsfaktor umsetzen, beteiligen sich finanziell.**
- 3. Die geltende „SOBON“-Regelung bleibt erhalten.**

Begründung

Nach Presseberichten (zuletzt SZ v. 17.07.) ist bereits ein Bauträger [REDACTED] von der Investition in oa Baugebiet zurückgetreten. Es ist nicht auszuschließen, dass ihm weitere folgen – mit erheblichen Konsequenzen für den Zubau bezahlbarer Wohnungen in München. Das den Ausschlag gebende Hemmnis dieser Entwicklung sind nicht die SOBON-Regeln, auch nicht in ihrer verschärften Fassung, sondern die enorme Steigerung der Baupreise. Diese Kostensteigerung kann in vorliegendem Fall auch mit der Nachweispflicht von Stellplätzen in Tiefgaragen begründet werden.

Es wird daher beantragt, den Mobilitätsfaktor für das jeweilige Baugebiet – also das Verhältnis von ausgewiesenen MIV-Stellplätzen und Wohnungen – so weit anzupassen, dass dem Bauträger eine tragfähige Investition in den Wohnungsbau möglich ist und SOBON erhalten bleiben kann (Flexibilisierung).

Hierfür schlägt der Bezirksausschuss 12 die Etablierung eines zentralen Mobilitätsmanagements vor (anschließender Antrag), wie es bereits beim „Runden Tisch“ angesprochen worden ist. Es wird die Koordination der Quartiers-Mobilität mit dem ÖPNV besorgen.

Ein Plan mit Erläuterung wird dem Antrag beigegeben.

Die Maßnahme sollte im Rahmen des geltenden Bebauungsplans erfolgen.

Auf die erhebliche Umweltrelevanz des Wegfalls schon einer einzigen TG--Etage sei hiermit vorsorglich hingewiesen.

Ekkehard Pascoe
17. Juli 2023